

[8334.] Die **J. G. Salve'sche** Buchhandlung in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe: **Camerarii, Joach.** Commentarii utriusque linguae. Basiliae 1551. Fol.
Fabricii, Jo. Alb. Bibliotheca latina. Ed. V. Hamburgi 1721—1722. 8. 3 vol.
Galenii Opuscula varia. Ed. **Goulston.** Gr. et Lat. Londini 1640. 4.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8335.] **Zurück** erbitten wir uns schleunigst:
Barthel, C. Prakt. Handbuch bei den schriftlichen Sprach- und Aufsatz-Übungen in Volksschulen. 3. Aufl.
Krause, C. W. A. Der Meinungsstreit über die Person Jesu. Predigt.
Schmidt, Naturlehre für Schule u. Haus.
F. C. C. Leuckart in Breslau.

[8336.] Diejenigen Handlungen, welche von „**Reichensperger, christliche Baukunst**“ Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, würden mich durch gefl. Rücksendung verpflichten, indem es mir an Expl. mangelt.
Trier, 28. October 1845.
Fr. Vintz.

[8337.] Gef. schnell zurück erbitte: die noch vorräthigen Exemplare der kleinen Schrift:
„**Zur Verständigung in der Noth dieser Zeit**“ so weit solche nicht fest behalten werden, da die Auflage erschöpft ist.
Berlin, 4. Nov. 1845.
Enslin'sche Buchhandlung.
(**F. Seelhaar.**)

[8338.] Ich bitte mir alle unverkauften, und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Zwanzig Päpste vor Petrus, 2. Aufl. gefälligst bald retour zu senden, da es mir an Exemplaren fehlt um feste Bestellungen zu effectuiren.
Leipzig, den 7/11. 1845.
C. V. Melzer.

[8339.] (Wiederholte Zurückverlangung.) Dankend erkenne ich, wenn mir recht schleunigst alle nicht abgesetzten Exemplare von dem Buche
„**Texas. Ein Handbuch für Auswanderer.** gr. 8. geh.“ über Leipzig remittirt würden. Eine neue Auflage steht baldigst zu erwarten.
Bremen im Nov. 45.
A. D. Geisler.

[8340.] **Zurück** erbitten wir uns schleunigst alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exmpl. vom
Mus. Kirchenschaf, Lief. 1. 2.
F. C. C. Leuckart.

[8341.] Ich bitte um gef. Rücksendung von: **Berg,** Beiträge zur Behandlung der nervösen Schwerhörigkeit &c. gr. 8. geh. 1845. da ich die eingehenden Bestellungen nicht mehr expediren kann.
F. A. Herbig in Berlin.

[8342.] Von des flotten Burschen Donquixotaden, Münchhausiana und Kyauiana, von semper Fidenkerl, erbitten wir uns sämtliche Exemplare, die unnütz auf Lager liegen gef. umgehend zurück, da unser Vorrath davon gänzlich erschöpft ist.
Bolger & Klein in Landsberg a. B.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8343.] Eine lebhafte Sortimentbuchhandlung, in einer größeren Stadt am Rhein, sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen, soliden Mann als Lehrling. Einem solchen, der Lust zum Beruf mitbringt, wird es an Gelegenheit zur Ausbildung nicht fehlen! — Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres mitzutheilen wird Herr **W. Engelmann** die Gefälligkeit haben.

[8344.] Offene Gehülfs-Stelle. Für mein Geschäft suche ich einen thätigen und in allen Branchen des Buchhandels tüchtigen Gehülfs, welcher sofort eintreten kann.
Hirschberg, November 1845.
Waldow.

[8345.] Für eine norddeutsche Buchhandlung, welche auch Antiquargeschäfte mit führt, suche ich unter annehmblichen Bedingungen zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen Gehülfs, der im antiquarischen Fache vorzugsweise bewandert sein muß. Schriftliche Offerten mit beigefügten Zeugnissen befördere prompt weiter, gebe auch erforderlichen Falls nähere Auskunft.
Leipzig, Novbr. 1845.
Bernh. Hermann.

[8346.] (Gehülfe gesucht.) Ein im Buchhandel wohl routinirter junger Mann, mit guten Empfehlungen versehen, findet in meinem Geschäft sofortige Anstellung.
Bremen, Octbr. 1845.
Joh. Georg Heyse.

[8347.] In meiner Handlung ist eine Gehülfsstelle offen, welche ich mit einem jungen Mann zu besetzen wünsche, welcher neben tüchtigen Sortimentskenntnissen auch der französischen Sprache mächtig ist, der Eintritt müßte sogleich stattfinden können.
Mannheim, 25. October 1845.
Guido Zeiler.

[8348.] Offene Gehülfsstelle. Ein im Sortiment- und Verlagsgeschäft routinirter Gehülfe kann sogleich eine Stelle unter sehr vortheilhaften Bedingungen in einer größern Seestadt erhalten. Anträge nebst Zeugnissen nimmt Herr **B. Hermann** in Leipzig unter der Chiffre **R. N.** entgegen.

[8349.] Ein junger Mann, der bereits 7 Jahre im Buchhandel arbeitet, und als tüchtig und geschickt empfohlen wird, sucht eine Gehülfsstelle. Am liebsten würde er in einer österreichischen oder süddeutschen Stadt ein Engagement annehmen. Anfragen befördert **Georg Wigand** in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[8350.] Allgemeine Verlags-Auction.

Am 22. Decbr. a. c. und nach Erfordern an den folgenden Tagen wird hier eine Versteigerung verschiedener Verlagsartikel in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten stattfinden und durch den Notar, Herrn Advokat **Dr. Rüdert,** abgehalten werden.

Das Verzeichniß der Artikel ist in den „**Bibliopolischen Anzeigen**“ No. 8. abgedruckt und wird nur durch dieses Organ verbreitet, worauf man gütigst Rücksicht nehmen wolle. Etwaiger Mehrbedarf dieses Verzeichnisses, resp. der betreffenden Nummer der „**Bibl. Anzeigen**“ steht gern zu Dienft.

Leipzig, im Novbr. 1845.
C. Wagner,
Königsstraße No. 13.

[8351.] Licitations-Verschiebung.

Die für den 24. Novbr. in Wien angekündigte große Bücher-Licitations muß, da für den Catalog seit Monaten nicht das Imprimatur der Censur zu erhalten war, vorläufig auf den 9. December

verschoben werden, Kataloge liefert Herr **Fr. Fleischer** in Leipzig aus, auch werden selbe bei den Herren **Ascher** in Berlin, **Kettner** in Frankfurt a/M., **Liesching** in Stuttgart und in den vorzüglichsten Antiquarhandlungen zu finden sein.

[8352.] Diejenigen Herren Collegen, welche liquirte Schema's debitiren, bitte ich um Einsendung von Proben und Preisangaben, da ich einige neue Handlungsbücher gebrauche.
Neuburg, 10. October 1845.
Joh. Prechter.

[8353.] Da mir immer häufiger Bestellungen auf französisches Sortiment zukommen, beehre ich mich meinen Geschäftsfreunden die Anzeige zu machen, daß ich darauf eingerichtet bin, solche Aufträge mit größter Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit auszuführen. Zur Bedingung muß ich aber machen, daß die Bestellungen, die natürlich nur auf feste Rechnung lauten können, von solchem Umfange seien, um directe Sendungen von hier bis zum Bestimmungs-orte möglich zu machen. Kleinere Aufträge, zum Einschluß über Leipzig oder Frankfurt, kann ich nicht ausführen, noch weniger einzelne Bände oder Journalfortsetzungen liefern. Solche Bestellungen sind, meines Erachtens, durch unsere Leipziger Collegen schneller und billiger zu befriedigen.
Paris, den 31. October 1845.

Friedrich Kluckhölck.